

Antisemitismus und Schule

Facetten des aktuellen Antisemitismus

I. Was ist Antisemitismus?

Definition des Antisemitismus

- „Antisemitismus ist eine **bestimmte Wahrnehmung von Juden**, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen. Darüber hinaus kann auch der Staat Israel, der dabei als jüdisches Kollektiv verstanden wird, Ziel solcher Angriffe sein.“ (International Holocaust Remembrance Alliance, 2016)
- „Der Antisemitismus ist das Gerücht über die Juden.“ (Theodor W. Adorno)
- „Existierte der Jude nicht, der Antisemit würde ihn erfinden.“ (Jean-Paul Sartre)

Funktionen des Antisemitismus

Antisemitismus...

- ...erklärt und vereinfacht
 - ➔ gibt Orientierung und Sicherheit in einer komplexen Welt
- ...schafft Gemeinschaft durch Abgrenzung
 - ➔ Konstruktion nationaler und sozialer Kollektive
- ...benennt "Schuldige" und entlastet
 - ➔ Entwurf eines positiven Selbstbildes

Geschichte des Antisemitismus

- Antisemitismus als jahrhundertealtes Phänomen
- Dem christlichen Antijudaismus des Mittelalters entspringen zahlreiche antijüdische Stereotype, die bis in die heutige Zeit wirken (Kindermörder, Verschwörung, Geiz usw.).
- Im 19. Jahrhundert Entwicklung zum modernen Antisemitismus, der pseudo-wissenschaftlich und von rassistischen Ideen geprägt war



Antisemitismus nach 1945

- Sekundärer Antisemitismus – Judenfeindschaft aus dem Motiv der Erinnerungs- und Schuldabwehr
- Gefühl, dass Juden*Jüdinnen dem Wunsch nach einer unbefangenen nationalen Identifikation im Wege stehen
- Verbreitete Argumentationsmuster sind ...
 - die Relativierung und Leugnung der NS-Verbrechen
 - die Unterstellung Juden*Jüdinnen würden Vorteile aus NS-Vergangenheit ziehen
 - Täter-Opfer-Umkehr
- Traditionelle Stereotype werden dabei reproduziert



Ungeimpft Judenstern –
Autoaufkleber Sticker

€2,99 inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten

1

In den Warenkorb

Kategorie: Vinyl-Autoaufkleber

Israelbezogener Antisemitismus

- Offiziell ist Antisemitismus tabu: „Antisemitismus ohne Antisemiten“
- „Umwegkommunikation“, Kommunikationslatenz:
 - Antisemitische Ressentiments und Stereotype werden auf Israel bezogen
- Israel – der „Jude unter den Staaten“ (Léon Poliakov)
- Das „Tabu“, Israel zu kritisieren, ist ein Konstrukt
 - Unterscheidung zwischen legitimer Kritik und Antisemitismus ist aber notwendig

Israelbezogener Antisemitismus

„3-D Test“ zur Unterscheidung zwischen legitimer Kritik an der israelischen Politik und israelbezogenem Antisemitismus nach Sharansky (2004)

Der 3D-Test:

- Dämonisierung
- Delegitimierung
- Doppelstandards



Antisemitismus als gesamtgesellschaftliches Problem

| Statement | Ich stimme eher zu | Ich stimme voll und ganz zu |
|---|--------------------|-----------------------------|
| Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss. | 5 % | 4 % |
| Durch ihr Verhalten sind Juden an ihren Verfolgungen mitschuldig. | 5 % | 2 % |
| Viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit des Dritten Reiches heute ihren Vorteil zu ziehen. | 15 % | 11 % |
| Ich bin es leid, immer wieder von den deutschen Verbrechen an den Juden zu hören. | 21 % | 27 % |
| Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat. | 23 % | 17 % |
| Israel führt einen Vernichtungskrieg gegen die Palästinenser. | 26 % | 14 % |

Quelle: Bericht des unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus 2017

Jüdische Perspektiven auf Antisemitismus

- 75% der Befragten nehmen Antisemitismus als großes Problem in Deutschland wahr
- 81-91% äußern eine stark oder sehr stark empfundene Belastung durch Antisemitismus
- 58% vermeiden aus Sicherheitsgründen bestimmte Stadtteile oder Orte
- 70% tragen keine erkennbaren jüdischen Symbole aufgrund erwarteter Gefahren
- 60% haben in den letzten fünf Jahren darüber nachgedacht, Deutschland zu verlassen

Quelle: Jüdische Perspektiven auf Antisemitismus in Deutschland.
Ein Studienbericht für den Expertenrat Antisemitismus (2017)

II. Antisemitismus im Kontext Schule

Antisemitismus in der Schule

- Antisemitische Äußerungen (von Schüler:innen, aber auch Lehrer:innen)
 - ➡ Witze, Verschwörungstheorien, positive Bezüge zu NS und Shoa
 - ➡ Erinnerungs- und Schuldabwehr
 - ➡ Israelbezogener Antisemitismus
- Antisemitische Stereotype in Büchern und Bildungsmaterialien
- Bedrohungen und Gewalt
- Wahrnehmung von Jüdinnen und Juden als “anders”
- “Unsichtbarkeit” von Jüdinnen und Juden (unter Schüler:innen und Lehrer:innen)

Prävention

- Voraussetzung: kritische Selbstreflexion!
 - ➡ Auseinandersetzung mit eigener Biografie und Identität
- Thematisierung der Vielfalt jüdischen Lebens, auch als Bestandteil deutscher Geschichte und Gegenwart
- Thematisierung des aktuellen Antisemitismus und anderer Formen von Diskriminierung
- Multiperspektivische Auseinandersetzung mit dem Nahostkonflikt
- Historisches Lernen (nicht nur) zur Shoa
- Prävention von Antisemitismus muss nicht Antisemitismus zum Thema haben!
 - ➡ Antisemitismus ist die Unwilligkeit/Unfähigkeit abstrakt zu denken und konkret zu fühlen (Samuel Salzborn)

Intervention

- Antisemitische Vorfälle sofort stoppen!
 - ➡ Antisemitismus erkennen und benennen
 - ➡ Antisemitischen Aussagen widersprechen, Betroffene schützen, Umfeld aktivieren
- Betroffene in ihrer Position stärken und deren Wünsche ernst nehmen
- Gespräch mit Verursacher:innen suchen
 - ➡ Trennung von Aussage und Person, Möglichkeit zur Distanzierung bieten
- Konsequenzen ziehen und ggf. Unterstützung suchen
- Langfristige Strategien entwickeln um Wiederholung zu verhindern
 - ➡ Prävention!

Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus

Pädagogische Angebote

Für Erwachsene

- Fortbildungen
 - Antisemitismus im Bildungsbereich
 - Verschwörungstheorien & Social Media
 - Antisemitismus und Rassismus
 - Rechtsprechung
- Studientage
- Vorträge
- Vorträge externer Referenten

Für Jugendliche

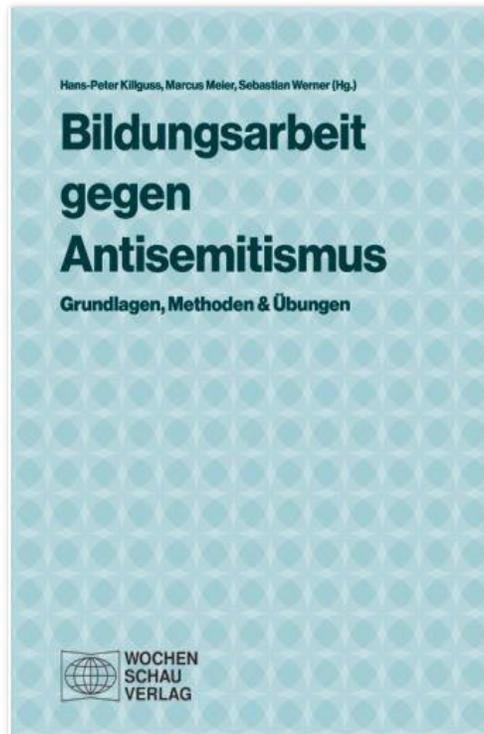
- Workshops
 - „Nur ein Witz?“ Ein Workshop zum Thema Antisemitismus
 - „Alles unter Kontrolle?“ Ein Workshop zum Thema Verschwörungstheorien
 - Antisemitismus und Rassismus: Erkennen und entgegentreten
- Projekttag

Wanderausstellung: „Du Jude!“ – Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland

- Eröffnung 2018
- Überarbeitung Ende 2021
- 21 Roll-Ups
- Schwerpunkt: Jugendliche Lebenswelten
- Bis auf Transportkosten kostenlos



Methodenhandbuch



- Einführende Texte zu methodisch-didaktischen Überlegungen
- Erläuterung des Forschungsstandes zu Facetten des aktuellen Antisemitismus in zugänglichen Texten
- Themenbezogene Methoden und Übungen für den Einsatz in unterschiedlichen Bildungssettings

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!